



Wörschacher Armin Atzlinger holt den zweiten Gesamtrang bei einem der weltweit härtesten Langdistanz Triathlons.

29. Juni, 2015 um 13:38



Der Austria Extreme Triathlon führte die Starter von Graz bis zum Fuße des Dachstein.

Der Startschuss zu diesem extremen Ausdauerevent erfolgte bereits um 4:30 Uhr bei fast völliger Dunkelheit, wo es zum Auftakt 3,8km in der Mur zu schwimmen galt. Danach wartete eine sehr selektive Radstrecke, bei der es 185km und 3800 Höhenmeter zu bewältigen galt. Diese führte übers Gaberl, durch Lachtal und zu guter Letzt noch über den Sölkpass. Als Krönung folgte der abschließende Lauf über 44km und 1900 Höhenmeter, beginnend beim Staudamm Großsölk. Von dort aus wurde durch die Silberkarklamm auf die Südwandhütte gelaufen um schließlich am Parkplatz der Dachstein Talstation das Ziel zu erreichen.

Der Wörschacher Langdistanz Triathlet Armin Atzlinger vom SC Knauf Liezen Triathlon, konnte diesen Bewerb in einer Zeit von fast 14 Stunden sensationell auf dem 2. Gesamtrang beenden.

Der Austria Extreme Triathlon war sicherlich die härteste Langdistanz meiner bisherigen Triathlonkarriere. Der enorme Höhenunterschied von insgesamt 5800 Metern machte den Bewerb zu einer richtigen Härteprobe für Körper und Geist. Mit dem zweiten Gesamtrang in diesem, mit 19 Nationen, internationalen Feld, habe ich meine Erwartungen mehr als übertroffen, so Armin Atzlinger.